

Handlungsleitfaden

Was tun bei verbalen oder körperlich-sexuellen Grenzverletzungen zwischen Teilnehmenden?

Aktiv werden und gleichzeitig Ruhe bewahren!

„Dazwischen gehen“ und Grenzverletzung unterbinden.
Grenzverletzung präzise benennen und stoppen.

Situation klären!

Offensiv Stellung beziehen!

Gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten.

Vorfall im Krisenteam ansprechen!

Abwägen, ob die Aufarbeitung in der ganzen Gruppe oder einer Teilgruppe sinnvoll ist.
Konsequenzen für die Urheberinnen und Urheber beraten.

Information der Eltern und des Vorstands bei erheblichen Grenzverletzungen!

Eventuell zur Vorbereitung auf das Elterngespräch:
Kontakt zu einer Fachberatungsstelle aufnehmen!

Präventionsarbeit verstärken!

Weiterarbeit mit der Gruppe oder mit den Teilnehmenden:
Grundsätzliche Umgangsregeln überprüfen und (weiter-)entwickeln.

Handungsleitfaden

Was tun, wenn ein Kind, eine Jugendliche oder ein Jugendlicher von sexueller Gewalt berichtet? (Seite 1 von 2)

FALSCHES VERHALTEN

Nicht drängen!

Kein Verhör. Kein Forscherdrang.
Keine überstürzten Aktionen.

**Offene Fragen (Wer? Was? Wo?) stellen
und keine „Warum“-Fragen verwenden!**

**Keine logischen Erklärungen
einfordern!**

Keinen Druck ausüben!

**Keine unhaltbaren Versprechen oder
Zusagen abgeben!**

Keine Angebote machen, die nicht
erfüllbar sind.

Nichts auf eigene Faust unternehmen!

**Keine Konfrontation/eigene Befragung
der oder des Beschuldigten!**

Sie oder er könnte die Betroffene oder den
Betroffenen unter Druck setzen.
– Verdunklungsgefahr –

**Keine eigenen Ermittlungen zum
Geschehen!**

KORREKTES VERHALTEN

Ruhe bewahren! Zeit nehmen!

Keine überstürzten Aktionen.

**Zuhören, Glauben schenken und
den jungen Menschen ermutigen
sich anzuvertrauen!**

Auch Erzählungen von kleineren
Grenzverletzungen ernst nehmen. Gerade
Kinder erzählen zunächst nur einen Teil
dessen, was ihnen widerfahren ist.

**Grenzen, Widerstände und Gefühle des
jungen Menschen respektieren!**

**Zweifelsfrei Partei für den jungen
Menschen ergreifen!**

„Du trägst keine Schuld an dem was
vorgefallen ist!“

**Versichern, dass das Gespräch
vertraulich behandelt wird und nichts
ohne Absprache unternommen wird!**

„Ich entscheide nicht über Deinen Kopf.“
– aber auch erklären –
„Ich werde mir Rat und Hilfe holen.“

**Die eigenen Grenzen und Möglichkeiten
erkennen und akzeptieren!**

Handungsleitfaden

Was tun, wenn ein Kind, eine Jugendliche oder ein Jugendlicher von sexueller Gewalt berichtet? (Seite 2 von 2)

FALSCHES VERHALTEN

Keine Informationen an die mögliche Täterin oder den möglichen Täter!

Keine Konfrontation der Eltern
der Betroffenen oder des Betroffenen mit der Vermutung!

Keine Entscheidungen und weitere Schritte in die Wege leiten
ohne altersgemäßen Einbezug des jungen Menschen!

KORREKTES VERHALTEN

Gespräch, Fakten und Situation dokumentieren!

– Beobachtungsprotokoll –

Sich selber Hilfe holen!

Sich mit einer Person des eigenen Vertrauens oder im Team besprechen, ob die Wahrnehmungen geteilt werden.

Ungute Gefühle zur Sprache bringen und den nächsten Handlungsschritt festlegen.